

Wohnkonferenz Region Bern
Treffen Wohnprojekte Region Bern WPRB Basis

Protokoll vom Mittwoch, 16.10.2024

Anwesend:

Janine Guillebeau (Felber-Stiftung), Marina Inderbitzin (Wohnhilfe Thun Begleitet), Sarah Preuck (Wohnenbern), Rahel Herrmann (Contact Wohnen – begleitetes Wohnen), Barbara Seiler (Haus Felsenau), Barbara Meier (Wohnhilfe Thun Teilbetreut), Sabrina Gröbli (Agilas) Othmar Steiner (Leitung WPRB Basis)

Entschuldigt:

Corinne Gerber (Suchttherapiebärn), Noemi Schnell (Buchseegut Heilsarmee), Gil Funk (Contact Wohnen – teilbetreutes Wohnen), Arabella Thalmann (BWD Albatros), Medea Grand (Wohnenbern), Pierre-Jean Beaudraz (Heilsarmee – begleitetes Wohnen), Bruno Bürki (Suchttherapiebärn Schwandengut), Jana Werren (Wege-Weierbühl), Rebekka Nussbaum (Foyer Schöni),

1) Rückmeldungen zum Protokoll

Es gab keine Korrekturen

2) Informationen aus dem und an den Vorstand

Es hat keine Sitzung stattgefunden seit der letzten WPRBB

3) Themen:

Tagesaktuelles Thema

Es wurde kein Thema eingebracht.

Themenspeicher:

1. Was macht ihr, wenn Klient*innen ausziehen und nichts mitnehmen (private Sachen) und der SD die Einlagerung nicht finanziert? Wenn keine Abtrittserklärung besteht.
 - Wenn nichts schriftliches vereinbart wurde, ist es fast unmöglich, eine verbindliche Lösung zu finden. Einzelne Angebote verfügen über Lagerraum, in welchem sie liegen gelassene Waren aufbewahren. Besteht keine Abtrittsvereinbarung hilft lediglich das aktive Aufsuchen des/der Klient*in um eine Lösung zu finden.
 - Achtung: offenbar besteht eine maximale Frist, wie lange vor Auszug eine Abtrittserklärung unterzeichnet werden muss. Die Unterzeichnung der Erklärung zu Beginn der Begleitung ist somit keine sichere Lösung. Wir haben anlässlich der Sitzung nicht abschliessend klären können, welche maximale Zeitspanne der Abtrittserklärung rechtlich akzeptiert wird.
 - Ein Beispiel einer Abtrittserklärung von wohnenbern liegt diesem Protokoll bei. Merci für das Zurverfügungstellen!
2. Kommunikation von Austrittsgründen gegenüber anderen Bewohner*innen. Wie wird das in den verschiedenen Institutionen gehandhabt? Werden grundsätzlich alle informiert oder nur auf Nachfrage? Wie viel wird preisgegeben? Wo hat der Datenschutz Vorrang?

- Der Datenschutz wird in den Angeboten generell hoch gehalten und entsprechend werden Informationen an Drittpersonen nur in Ausnahmefällen weitergegeben.
- Wohin jemand zieht und weshalb ein Austritt erfolgt ist, wird in keiner Institution kommuniziert.
- Im (Teil-) Betreuten Wohnen wird eher noch kommuniziert, dass jemand nächstens austreten wird. Häufig hat sich der Wechsel dort bereits unter den Bewohnenden herumgesprochen.
- Gegenüber Liegenschaftsverwaltungen müssen Angebote des begleiteten Wohnens in der Regel kommunizieren, wenn ein Untermieterwechsel stattfindet.
- Eine Kommunikation gegenüber Nachbar*innen wird strikte keine geführt. Diese Datenschutzregel wird jedoch von einigen der Gruppe bedauert, könnte doch mit einer etwas transparenterer Kommunikation deeskalierend auf problematische Wohnsituationen eingewirkt werden.

4) Informationen aus den Institutionen

Wohnhilfe Thun:

Begleitetes Wohnen: Gerade ruhig. Alles auf Kurs.

Teilbetreutes Wohnen: volles Haus. Aktuell wohnt eine stabile Gruppe

Heilsarmee Buchseegut:

Das Angebot ist voll belegt.

Suchttherapiebärn Schwandengut:

Keine Information

Wege Weierbühl:

Keine Information

Suchttherapiebärn:

Eine Klientin ist verstorben, hat sowohl Mitklient:innen wie auch das Team stark beschäftigt. Belegung: Wir haben gerade mehrere Neueintritte. Interessierte können sich aber weiterhin melden.

Haus Felsenau:

3 freie Plätze im Wohnen Süd (mit erhöhtem Betreuungsbedarf). Es wird eine neue Mitarbeiter*in gesucht mit Hintergrund Sozialarbeit und Psychiatriepflege

CONTACT Wohnen Begleitetes Wohnen:

Fast alle Wohnungen besetzt. Es gab einen Todesfall der beschäftigte. Sonst soweit auf Kurs. Ambulante Wohnbegleitungen können noch aufgenommen werden.

CONTACT Wohnen Teilbetreutes Wohnen Langenthal:

Wir haben seit Oktober zwei neue Mitarbeiter, wodurch wir wieder entlastet werden. So können wir langsam auch wieder Aufnahmegespräche durchführen. Wir haben im Moment mehrere Interessierte. Somit wird es wohl bald zu Neueintritten kommen.

Wohnenbern:

Weissensteinstrasse 10: es sind einzelne Plätze frei.

In einem Wohnhaus hat es gebrannt, dadurch mussten Leute umplatziert werden

Wechsel im Sozialarbeiter-Team werden auf Ende Jahr erfolgen

BWD Albatros:

Keine Informationen

WohnBegleitung Bern Heilsarmee:

Keine Informationen

Foyer Schöni:

Keine Informationen

Felber-Stiftung:

In der WG hat es freie Plätze

Im begl. Wohnen 2 Plätze frei. Yvonne hat ihre Arbeit nun unterbrochen (bald Mutterschaftsurlaub). Ein neuer Zivi hat begonnen

Agilas:

Läuft gut. 2 Zimmer in WG frei, im begl. Wohnen alles belegt
Es sind Stellen ausgeschrieben

5) Themenwahl kommende Sitzung:

- Tour de WOK 2025 (Planung was wir machen wollen)
- Punkt 8 des Themenspeichers: Implementierung der Peer-Arbeit in Institutionen (Recovery-Ansatz) und/oder Hygienestandards (wer hat welche Anforderungen an Hygiene, bezogen auf Körper, Wohnung, Küche, Bad)

6) Varia:

keine

Daten kommende Sitzungen

Amt für Justizvollzug (AJV), Abteilung Bewährungshilfe und alternativer Strafvollzug,
Gerechtigkeitsgasse 36, 3011 Bern

Alle Termine jeweils 14:00 – 16:00 Uhr:

Dienstag, 12.11.2024

Mittwoch, 18.12.2024

Dienstag, 21.01.2025

Für das Protokoll: Märu Steiner

Rückfragen: o.steiner@kanapee-bern.ch; Tel. 79 434 15 64